Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1859/82 DER KOMMISSION

vom 12. Juli 1982

über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben

(ABl. L 205 vom 13.7.1982, S. 5)

Geändert durch:

		Amtsblatt Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EWG) Nr. 13/84 der Kommission vom 4. Januar 1984	L 3	11	5.1.1984
►**M2**	Verordnung (EWG) Nr. 1561/84 der Kommission vom 5. Juni 1984	L 150	12	6.6.1984
►**M3**	Verordnung (EWG) Nr. 3368/84 der Kommission vom 30. November 1984	L 313	40	1.12.1984
►**M4**	Verordnung (EWG) Nr. 3122/85 der Kommission vom 6. November 1985	L 297	12	9.11.1985
►**M5**	Verordnung (EWG) Nr. 3548/85 der Kommission vom 16. Dezember 1985	L 338	16	17.12.1985
►**M6**	Verordnung (EWG) Nr. 1753/87 der Kommission vom 24. Juni 1987	L 166	10	25.6.1987
►**M7**	Verordnung (EWG) Nr. 3665/90 der Kommission vom 18. Dezember 1990	L 356	15	19.12.1990
►**M8**	Verordnung (EWG) Nr. 3549/92 der Kommission vom 9. Dezember 1992	L 361	17	10.12.1992
►**M9**	Verordnung (EG) Nr. 1381/96 der Kommission vom 17. Juli 1996	L 179	6	18.7.1996

▼B

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1859/82 DER KOMMISSION

vom 12. Juli 1982

über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 79/65/EWG des Rates vom 15. Juni 1965 zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2143/81 ([2]), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4, Artikel 5 Absatz 5 und Artikel 6 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Auswahl der Buchführungsbetriebe muß in jedem Gebiet in einheitlicher Weise erfolgen und deshalb müssen Durchführungsbestimmungen zu den entsprechenden Maßnahmen der Verordnung Nr. 79/65/EWG erlassen werden.

Die letzten Änderungen der Verordnung Nr. 79/65/EWG und die Erfahrungen seit 1965 erfordern eine vollständige Neufassung der Durchführungsbestimmungen zur Auswahl der Buchführungsbetriebe. Deshalb ist die Verordnung Nr. 91/66/EWG der Kommission ([3]) aufzuheben und durch eine neue Verordnung zu ersetzen.

Die im Rahmen des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen zu erfassenden landwirtschaftlichen Betriebe gehören zum Erfassungsbereich der Strukturerhebungen und Gemeinschaftszählungen oder einzelstaatlichen Zählungen betreffend die landwirtschaftlichen Betriebe.

Aufgrund der zur Ausarbeitung der Auswahlpläne für das Rechnungsjahr 1982 und folgende verfügbare Angaben und der unterschiedlichen Lage der Landwirtschaft in den verschiedenen Mitgliedstaaten müssen für diese Rechnungsjahre je nach Mitgliedstaat, möglicherweise sogar je nach Gebiet, unterschiedliche Schwellenwerte der wirtschaftlichen Betriebsgröße zugunde gelegt werden.

Nach den bisherigen Erfahrungen wird das Funktionieren des Informationsnetzes erleichtert, wenn die Anzahl der je Gebiet ausgewählten Buchführungsbetriebe innerhalb bestimmter Grenzen variieren kann, sofern die Gesamtzahl der je Mitgliedstaat festgesetzten Betriebe eingehalten wird.

Der Auswahlplan muß eine Mindesanzahl von Angaben enthalten, an Hand derer sich seine Tauglichkeit im Hinblick auf die Ziele des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführung beurteilen läßt.

Der Auswahlplan muß vor Beginn des entsprechenden Rechnungsjahres aufgestellt werden, so daß er von den zuständigen Behörden genehmigt werden kann, bevor er für die Auswahl der Buchführungsbetriebe benutzt wird.

Im Bericht über die Durchführung des Auswahlplans der Buchführungsbetriebe müssen die verschiedenen Aspekte der Anwendung dieses Plans geprüft werden, damit insbesondere die möglicherweise in den späteren Buchführungsjahren erforderlichen Anpassungen aufgezeigt werden können. Dieser Bericht muß auch die Verwendung bestimmter Angaben dieses Plans bei der Gewichtung der Buchführungsangaben berücksichtigen.

([1]) ABl. Nr. 109 vom 23. 6. 1965, S. 1859/65.
([2]) ABl. Nr. L 210 vom 30. 7. 1981, S. 1.
([3]) ABl. Nr. L 121 vom 4. 7. 1966, S. 2249/66.

▼B

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Gemeinschaftsausschusses des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Zur Durchführung dieser Verordnung gilt folgendes:

Ein landwirtschaftlicher Betrieb im Sinne dieser Verordnung ist eine betriebswirtschaftliche Einheit, wie sie im Rahmen der gemeinschaftlichen Agrarerhebungen und -zählungen definiert worden ist.

▼M9

Artikel 2

Die in Artikel 4 der Verordnung Nr. 79/65/EWG bezeichnete Schwelle der wirtschaftlichen Betriebsgröße wird für das Rechnungsjahr 1995 — Zeitraum von zwölf aufeinanderfolgenden Monaten, der zwischen dem 1. Januar und dem 1. Juli 1995 beginnt — und für die nachfolgenden Rechnungsjahre in EGE im Sinne von Anhang III der Entscheidung 85/377/EWG der Kommission [1] wie folgt festgesetzt:

— für die Niederlande:	16 EGE
— für Belgien:	12 EGE
— für Deutschland:	8 EGE
— für Frankreich:	8 EGE
— für Luxemburg:	8 EGE
— für Österreich:	8 EGE
— für Finnland:	8 EGE
— für Schweden:	8 EGE
— für das Vereinigte Königreich (ausgenommen Nordirland):	8 EGE
— für Nordirland:	4 EGE
— für Dänemark:	4 EGE
— für Irland:	2 EGE
— für Italien:	2 EGE
— für Griechenland:	2 EGE
— für Spanien:	2 EGE
— für Portugal:	1 EGE

▼B

Artikel 3

Die Anzahl der Buchführungsbetriebe je Gebiet wird in Anhang I festgelegt.

Die Anzahl der für jedes Gebiet auszuwählenden Buchführungsbetriebe kann bis zu 20 v.H. über oder unter der in Anhang I genannten Anzahl liegen, sofern dadurch die je Mitgliedstaat festgelegte Gesamtzahl der Buchführungsbetriebe nicht vermindert wird.

[1] ABl. Nr. L 220 vom 17. 8. 1985, S. 1.

▼B

Artikel 4

Der Plan zur Auswahl der Buchführungsbetriebe hat zum Ziel die Repräsentativität aller Buchführungsbetriebe zu gewährleisten.

Er umfaßt:

a) die für seine Ausarbeitung berücksichtigten Grundelemente, nämlich
   - — die Angabe der statistischen Bezugsquellen,
   - — die Modalitäten der Stratifikation des Erfassungsbereichs gemäß dem gemeinschaftlichen Klassifizierungsschema der Betriebe, gegebenenfalls unter Berücksichtigung ergänzender nationaler Kriterien,
   - — die Modalitäten der Bestimmung des Auswahlsatzes für die einzelnen Schichten,
   - — die Modalitäten der Auswahl der Buchführungsbetriebe,
   - — die Modalitäten einer möglichen späteren Überarbeitung des ausgewählten Plans,
   - — die voraussichtliche Gültigkeitsdauer des Auswahlplans;

b) Die Aufteilung der Betriebe des Erfassungsbereichs, die nach dem gemeinschaftlichen Klassifizierungssystem der Betriebe (mindestens den betriebswirtschaftlichen Hauptausrichtungen entsprechend) eingeteilt worden sind, sowie die Zahl der in jeder Schicht auszuwählenden Buchführungsbetriebe.

Artikel 5

Der Auswahlplan wird den Dienststellen der Kommission spätestens zwei Monate vor Beginn des ersten Rechnungsjahres, auf das er sich bezieht, übermittelt.

Die Anpassungen des Auswahlplans werden den Dienststellen der Kommission in demselben Rahmen und innerhalb der gleichen Fristen mitgeteilt, die für die Übermittlung des Plans selbst gelten.

Artikel 6

Der Bericht über die Durchführung des Auswahlplans der Buchführungsbetriebe enthält:

1. die Aufteilung der ausgewählten Buchführungsbetriebe je nach Betriebsklasse,
2. Kommentare über die Analyse der festgestellten Abweichungen zwischen dem Auswahlplan und den ausgewählten Buchführungsbetrieben, über die zur Verbesserung der Auswahl im folgenden Rechnungsjahr anzuwendenden Leitlinien und über die bei der Gewichtung der Buchführungsangaben zu treffenden Vorkehrungen.

Der Bericht über die Durchführung wird in Übereinstimmung mit dem Schema in Anhang II dargestellt und der Kommission binnen sechs Monaten nach Beginn des Rechnungsjahres übermittelt.

Artikel 7

Die Verordnung Nr. 91/66/EWG wird aufgehoben.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft. Sie gilt ab dem Rechnungsjahr 1982.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼M9

ANHANG I

ANZAHL DER BUCHFÜHRUNGSBETRIEBE JE GEBIET

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1993 und folgende)
	DEUTSCHLAND	
010	Schleswig-Holstein	500
020	Hamburg	40
030	Niedersachsen	800
040	Bremen	—
050	Nordrhein-Westfalen	660
060	Hessen	370
070	Rheinland-Pfalz	480
080	Baden-Württemberg	620
090	Bayern	960
100	Saarland	70
110	Berlin	—
112	Brandenburg	180
113	Mecklenburg-Vorpommern	130
114	Sachsen	220
115	Sachsen-Anhalt	140
116	Thüringen	130
	Insgesamt Deutschland	5 300

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1982 und folgende)
	FRANKREICH	
121	Île-de-France	95
131	Champagne-Ardenne	260
132	Picardie	230
133	Haute-Normandie	145
134	Centre	350
135	Basse-Normandie	215
136	Bourgogne	285
141	Nord-Pas-de-Calais	305
151	Lorraine	215
152	Alsace	160
153	Franche-Comté	200
162	Pays de la Loire	440
163	Bretagne	475
164	Poitou-Charentes	325
182	Aquitaine	425
183	Midi-Pyrénées	430
184	Limousin	195
192	Rhône-Alpes	360
193	Auvergne	320
201	Languedoc-Roussillon	340

▼**M9**

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1982 und folgende)
203	Provence-Alpes-Côte d'Azur	270
204	Corse	60
	Insgesamt Frankreich	6 100

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe			
		Rechnungsjahre			
		1982	1983	1984	1985 und folgende
	ITALIEN				
221	Valle d'Aosta	70	206	237	263
222	Piemonte	940	752	842	950
230	Lombardia	950	2 641	3 068	3 469
241	Trentino	150	285	332	375
242	Alto Adige	150	415	480	549
243	Veneto	900	851	971	1 106
244	Friuli-Venezia Giulia	250	428	498	558
250	Liguria	350	403	458	513
260	Emilia-Romagna	900	1 542	1 802	2 055
270	Toscana	900	907	1 035	1 161
281	Marche	450	502	569	645
282	Umbria	400	642	745	841
291	Lazio	650	620	704	787
292	Abruzzo	450	269	301	328
301	Molise	140	237	268	301
302	Campania	950	422	460	499
303	Calabria	700	471	516	563
311	Puglia	800	599	681	756
312	Basilicata	350	394	441	499
320	Sicilia	950	698	775	858
330	Sardegna	600	716	817	924
	Insgesamt Italien	12 000	14 000	16 000	18 000

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1982 und folgende)
340	BELGIEN	1 000
350	LUXEMBURG	300
360	NIEDERLANDE	1 500
370	DÄNEMARK	2 000
380	IRLAND	1 300
	VEREINIGTES KÖNIGREICH	
411	England — North Region	420
412	England — East Region	650
413	England — West Region	430

▼**M9**

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1982 und folgende)
421	Wales	300
431	Scotland	380
441	Northern Ireland	320
	Insgesamt Vereinigtes Königreich	2 500

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe			
		Rechnungsjahre			
		1982	1983	1984	1985 und folgende
	GRIECHENLAND				
450	Makedonia — Thraki	1 510	2 070	2 380	2 480
460	Ipiros — Peloponnissos — Nissi Ioniou	1 120	1 530	1 760	1 840
470	Thessalia	560	770	900	930
480	Sterea Ellas — Nissi Egaeou — Kriti	1 210	1 630	1 860	1 950
	Insgesamt Griechenland	4 400	6 000	6 900	7 200

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1995 und folgende)
	SPANIEN	
500	Galicia	800
505	Asturias	350
510	Cantabria	230
515	País Vasco	310
520	Navarra	430
525	La Rioja	290
530	Aragón	640
535	Cataluña	870
540	Baleares	270
545	Castilla y León	1 230
550	Madrid	270
555	Castilla-La Mancha	870
560	Comunidad Valenciana	700
565	Murcia	530
570	Extremadura	590
575	Andalucía	1 470
580	Canarias	250
	Insgesamt Spanien	10 100

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1995 und folgende)
	PORTUGAL	
610	Entre Douro e Minho e Beira Litoral	980
620	Trás-os-Montes e Beira Interior	560
630	Ribatejo e Oeste	650

▼**M9**

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1995 und folgende)
640	Alentejo e Algarve	460
650	Açores e Madeira	350
	Insgesamt Portugal	3 000

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1995 und folgende)
660	ÖSTERREICH	2 000

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe (Rechnungsjahre 1995 und folgende)
	FINNLAND	
670	Etelä-Suomi	495
680	Sisä-Suomi	270
690	Pohjanmaa	135
700	Pohjois-Suomi	200
	Insgesamt Finnland	1 100

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe			
		Rechnungsjahre			
		1995	1996	1997	1998 und folgende
	SCHWEDEN				
710	Ebenen Süd- und Mittelschwedens	332	407	558	600
720	Forstwirtschaftliche Gebiete und land- und forstwirtschaftliche Mischgebiete Süd- und Mittelschwedens	180	218	242	295
730	Nordschweden	88	100	100	105
	Insgesamt Schweden	600	725	900	1 000

▼B

ANHANG II

BERICHT ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES AUSWAHLPLANS DER BUCHFÜHRUNGSBETRIEBE

1. **Tabelle zur Darstellung der Auswahl der Buchführungsbetriebe**

Gebiet :

Rechnungsjahr : 19 . . .

Betriebsklasse (1) BWA EGE	Anzahl der Betriebe im Erfassungsbereich (2) (≥ .... EGE)	Anzahl der ausgewählten Buchführungsbetriebe	Anzahl der durch einen Buchführungsbetrieb vertretenen Betriebe
(a)	(b)	(c)	(b/c)
Insgesamt			
Anzahl der neuen Buchführungsbetriebe im Vergleich mit dem Auswahl des vorhergehenden Rechnungsjahres			

(1) Die Betriebsklassen sind in der Reihenfolge des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems anzugeben. Die Hauptausrichtungen bilden die Mindestgrundlage der Schichtung des Erfassungsbereichs. Die Betriebsklassen können gemäß dem Auswahlplan zusammengefaßt werden.

(2) Datum der „Erhebung" oder der „Zählung" angeben, die die Grundlage des Erfassungsbereichs darstellt.

2. **Kommentare**

Geschehen zu ..... am ..... 19 . . .

Für den nationalen Ausschuß
Der Vorsitzende